

Dienstleistungsau... - 321618-2010

28/10/2010 S210 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I.II.III.IV.VI.

D-Schechen: Personensonderbeförderung (Straße)

2010/S 210-321618

BEKANNTMACHUNG**Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Gemeinde Schechen
Rosenheimer Straße 13
z. H. Franz Pommer
83135 Schechen
DEUTSCHLAND
Tel. +49 80399067-0
E-Mail: bauamt@schechen.de
Fax +49 80399067-25

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des Auftraggebers <http://www.schechen.de>

Adresse des Beschafferprofils <http://www.schechen.de>

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei: den oben genannten Kontaktstellen
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)

Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine öffentliche Verwaltung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND**II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Schülerbeförderung vom 1.2.2011 bis 31.8.2014 (= Ablauf Schuljahr 2013/2014).

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungsauftrag
Dienstleistungskategorie: Nr. 2
Hauptort der Dienstleistung Gemeinde Schechen.
NUTS-Code DE21K

II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung

Öffentlicher Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung**II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Schülerbeförderung für die Grundschüler der Grundschule in Hochstätt und die Haupt- und M-Zug-Schüler zur Max-Joseph-Schule in Großkarolinenfeld (= Nachbargemeinde).

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

60130000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):

Nein

II.1.8) Aufteilung in Lose

Ja
sollten die Angebote wie folgt eingereicht werden für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:

Nein

II.2) MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS**II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

Vom 1.2.2011 bis zum 31.8.2014 (= Ablauf Schuljahr 2013/2014).

II.2.2) Optionen

Nein

II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG

Beginn: 1.2.2011. Ende: 31.8.2014

ANGABEN ZU DEN LOSEN

LOS-Nr.: 1 BEZEICHNUNG: Linie Großkarolinenfeld

1) KURZE BESCHREIBUNG

Gesamter Gemeindebereich Schechen (Haupt- und M-Zug-Schüler) zur Max-Joseph-Schule in Großkarolinenfeld (= Nachbargemeinde).

~

GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)

60130000

- 3) **MENGE ODER UMFANG**
- 4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**
- 5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

LOS-Nr.: 2 BEZEICHNUNG: Linie Hochstätt

- 1) **KURZE BESCHREIBUNG**
Gesamter Gemeindebereich zur Grundschule Hochstätt (mit Kraftomnibus), Teilbereiche von Kobel und Oberwöhrn mit Kleinbus zur Grundschule Hochstätt.
- 2) **GEMEINSAMES VOKABULAR FÜR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE (CPV)**
60130000
- 3) **MENGE ODER UMFANG**
- 4) **ABWEICHUNG VON DER VERTRAGSLAUFZEIT ODER DEM BEGINN BZW. ENDE DES AUFTRAGS**
- 5) **WEITERE ANGABEN ZU DEN LOSEN**

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG****III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten**

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)
Monatliche Rechnungsstellung und Zahlung innerhalb von 2 Wochen nach Rechnungseingang.

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird
Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch und bestimmen einen bevollmächtigten Vertreter.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung

Ja
Gesetzliche/behördliche Befugnis zum Personentransport.

III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN**III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Unterschriebene Eigenerklärung (siehe Formblatt bei den Vergabeunterlagen), dass:

- 1) sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;
- 2) über sein Vermögen weder Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares gesetzliches Verfahren eröffnet, die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist;
- 3) dass ihm keine strafrechtlichen Verurteilungen seiner verantwortlichen Mitarbeiter wegen eines der in § 6 EG VOL/A aufgezählten Tatbestände bekannt sind;
- 4) dass er seine Verpflichtungen zur Zahlung von Abgaben und Steuern sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem er ansässig ist, erfüllt hat;
- 5) dass er im vorliegenden Vergabeverfahren keine unzutreffenden Erklärungen in Bezug auf seine Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit abgegeben hat;
- 6) dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister gegen den Bewerber vorliegen und ihm eine solche Eintragung auch nicht droht;
- 7) dass er ordnungsgemäß in das Handelsregister oder ein vergleichbares eingetragen ist oder, sofern eine Eintragung in das Handelsregister nach den jeweiligen für den Bewerber einschlägigen gesetzlichen Regelungen nicht vorgeschrieben ist.

Referenzliste mit schriftlichen Angaben über die Ausführung von vergleichbaren Leistungen die der Bieter für öffentliche Auftraggeber im Bereich der Beförderung von Kindern und Jugendlichen in den letzten vier abgeschlossenen Geschäftsjahren ausgeführt hat, mit Angabe der Leistungsorte und der Ansprechpartner vor Ort.

(Die v.g. Erklärungen/Unterlagen sind mit der Angebotsabgabe vorzulegen. Ein Bieter, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat eine Bescheinigung des für ihn zuständigen Versicherungsträgers bzw. gleichwertige Nachweise vorzulegen. Bietergemeinschaften haben für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Erklärungen/Unterlagen vorzulegen).

Setzt ein Bieter für Teile der Leistung Nachunternehmer ein, sind diese vollständig (namentliche Nennung) bereits im Angebot mit den zu leistenden Aufgaben anzugeben sowie die verlangten Angaben, Erklärungen und Unterlagen bezogen auf die jeweilige vom Nachunternehmer übernommene Leistung einzureichen. Der Bieter hat überdies in einer gesonderten schriftlichen Erklärung zu versichern, dass er im Auftragsfall über die Ressourcen der Nachunternehmer verfügen kann.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Nachweis einer Haftpflichtversicherung zur Personenbeförderung mit einer Deckungssumme von mindestens 100 000 000 EUR für Personen- und Sachschäden,

— Angaben zum Gesamtumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (Formblatt in den Vergabeunterlagen).

(Die v.g. Nachweise/Angaben sind mit der Angebotsabgabe vorzulegen. Ein Bieter, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat (hinsichtlich der Haftpflichtversicherung) eine Bescheinigung des für ihn zuständigen Versicherungsträgers bzw. gleichwertige Nachweise vorzulegen. Bietergemeinschaften haben für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Nachweise/Angaben vorzulegen).

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

— Schlüssige Begründung, warum bei Ausfall oder vorzeitigem Bedarf eines Kraftomnibusses und/oder Kleinbusses die in der Leistungsbeschreibung hierfür vorgegebene maximale Zeitdauer eingehalten werden kann.
(Die v.g. Unterlagen sind mit der Angebotsabgabe vorzulegen. Bietergemeinschaften haben für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die geforderten Unterlagen vorzulegen. Für Nachunternehmer gilt dies entsprechend (vgl. Nr. III.2.1).

III.2.4)

Vorbehaltene Aufträge

Nein

III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**III.3.1) Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Nein

III.3.2) Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen

Nein

ABSCHNITT IV: VERFAHREN**IV.1) VERFAHRENSART****IV.1.1) Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs****IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN****IV.2.1) Zuschlagskriterien**

Niedrigster Preis

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt

Nein

IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

II-204

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags

Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 10.12.2010 - 12:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

Preis 10,00 EUR

Zahlungsbedingungen und -weise: Per Verrechnungsscheck oder per Überweisung im Voraus mit Angabe des Zahlungsgrundes "Ausschreibung Schülerbeförderung" auf folgendes Konto: Sparkasse Rosenheim -Geschäftsstelle Schechen-, Kto.Nr. 200 337 (BLZ 711 500 00).

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge

17.12.2010 - 12:00

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

IV.3.7) Bindefrist des Angebots

Bis 31.1.2011

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 17.12.2010 - 14:00

Ort

Schechen, Rosenheimer Str. 13, Sitzungssaal 2. OG, DEUTSCHLAND.

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**VI.1) DAUERAUFTRAG**

Nein

VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

Nein

VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN**VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN****VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Maximilianstr. 39

80538 München

DEUTSCHLAND

E-Mail: vergabekammer.suedbayer@reg-ob.bayern.de

Tel. +49 892176-2411

Fax +49 892176-2847

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 107 Abs. 3 Satz 1 Ziff. 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

Gemeinde Schechen

Rosenheimer Straße 13

83135 Schechen

DEUTSCHLAND

E-Mail: bauamt@schechen.de

Tel. +49 80399067-0
Fax +49 80399067-25

VI.5) **TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**
26.10.2010